

kurz & bündig

Geräuschkulissen verändern die gustatorische Wahrnehmung von Menschen und machen Tomatensaft im Flugzeug schmackhaft. Der höhere Geräuschpegel reizt offenbar die Chorda tympani, einen Zweig der Hirnnerven im Mittelohr, welcher Geschmackssignale von der Zunge zum Gehirn leitet. *hhb*
J Exp Psychol Hum Percept Perform 2015; 41: 590–596

Am Wochenende

ins Krankenhaus eingelieferte Patienten sterben häufiger als diejenigen, die unter der Woche in die Klinik kommen. Grund dafür ist nicht die schlechtere Versorgung, sondern die zu späte Entscheidung, sich einliefern zu lassen. *hhb*
BMJ 2015; doi: 10.1136/bmjopen-2014-006731

Rauchen in der Schwangerschaft erhöht die Raten von Fehlgeburten und tot geborenen Kindern. In sozial schwachen Schichten sind Programme zur Raucherentwöhnung wenig erfolgreich. Durch finanzielle Anreize jedoch können rauchende Schwangere dazu gebracht werden, ihr Laster aufzugeben. *hhb*
BMJ 2015; 350: h134

Geschlechtergerechte Berufsbezeichnungen haben Einfluss darauf, wie Kinder diese wahrnehmen. Sie schätzen typisch männliche Tätigkeiten durch die zusätzliche Nennung der weiblichen Form als leichter erlernbar und weniger schwierig ein. Kinder trauen sich so viel eher zu, einen typisch männlichen Beruf zu ergreifen. *hhb*
Soc Psychol 2015; 46: 76–92

ADHS-Therapien, die Erwachsene im Kindesalter erhalten haben, zeigen positive Effekte, obwohl meist eine Restsymptomatik erhalten bleibt. Die Mehrheit ehemaliger ADHS-Kinder schließt die Schule mit dem Hauptschulabschluss ab und erlernt einen handwerklich-praktischen Beruf. *hhb*
DNP 2015; doi: 10.1007/s15202-015-0764-y